

Traumatologische Versorgungsforschung im Rahmen des Doktorandenkollegs am chs / Science Track

Dozenten: Dr. Silke Andrich

Zeit: Mittwochs im Semester (nachmittags im Zeitraum vom 26.4.2017 bis zum 26.7.2017; Details werden in der Vorbesprechung am 26.4.2017 abgestimmt)

Ort: wird noch bekannt gegeben

Ziel ist es, eine Einführung in die Aktivitäten der Traumatologischen Versorgungsforschung zu geben. Den interessierten Medizinstudenten und/oder Promovierenden des CHS soll in dieser Veranstaltung ein Grundverständnis für die Traumatologische Versorgungsforschung sowie ein Einblick in den derzeitigen Forschungsstand vermittelt werden. Dabei werden interdisziplinäre Themen, wie Epidemiologie von Frakturen im Alter, Kosten/Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und Mortalität nach Fraktur oder Outcome-Forschung nach Traumata angesprochen. Angewandte wissenschaftliche Methoden und die zur Verfügung stehenden Datenquellen werden kritisch beleuchtet. Die an einer Promotion interessierten Studenten werden im Laufe des Seminars Gelegenheit haben, Ideen für eine spannende Forschungsfrage zu entwickeln und grundlegende Kenntnisse erwerben, die sie bei der Erstellung ihrer Dissertation nutzen können.

Rahmenbedingungen

Das Seminar ist semesterbegleitend (28 Wochenstunden) ausgelegt. In den ersten Veranstaltungen werden die Grundlagen durch die Dozentin und eingeladene Referenten veranschaulicht, danach folgen Referate der Teilnehmer zu verschiedenen vorgegebenen Themen (jeweils 1-2 Referate pro Woche; Referenten werden in der ersten Veranstaltung festgelegt).

Um eine Anmeldung zum Seminar wird gebeten: Annett.Fiege@uni-duesseldorf.de

Weiterführende Literaturempfehlungen:

Andrich S, Haastert B, Neuhaus E, Neidert K, Arend W, Ohmann C, Grebe J, Vogt A, Jungbluth P, Rösler G, Windolf J, Icks A. Epidemiology of pelvic fractures in Germany: Considerably high incidence rates among older people. Plos One 2015; 29;10(9):e0139078

Nanninga GL, leur K de, Panneman MJM, van der Elst M, Hartholt KA. Increasing rates of pelvic fractures among older adults: The Netherlands, 1986-2011. Age and Ageing. 2014;43(5):648–53.

Icks A, Arend W, Becker C, Rapp K, Jungbluth P, Haastert B. Incidence of hip fractures in Germany, 1995-2010. Arch Osteoporos 2013; 8(1-2):140

Ballane, Ghada; Cauley, Jane A.; Luckey, Marjorie M.; Fuleihan, Ghada El-Hajj (2014): Secular trends in hip fractures worldwide: opposing trends East versus West. Journal of bone and mineral research; 29 (8), 1745–1755. DOI: 10.1002/jbmr.2218.

Strobe Statement: <http://www.strobe-statement.org/>